

«Mitenang sy, läbe, schaffe und gniesse»

Schwarzenburg. Im Frühjahr 2018 konnte ein siebenköpfiges Projektteam eine Villa von 1904 kaufen. Dies mithilfe von zahlreichen Gönnerinnen, Partnern und Stiftungen. Es entstand die gemeinnützige Generationeuhus Schwarzenburg AG und ein immer detaillierteres Nutzungskonzept.

Unter dem Motto «Mitenang sy, läbe, schaffe und gniesse» sollen in der sanft renovierten Villa sowie im dazugehörigen Neubau diverse Angebote geschaffen werden: Eine Kindertagesstätte, ein Bistro, Räume für Coworking, offene Werkstätten und Ateliers, eine bis zwei Wohngemeinschaften, Platz für Beratungsangebote und einiges mehr. «Es ist ein Projekt für die Menschen», fasst Co-Präsidentin Linda Zwahlen die Vision zusammen. Nicht nur für, sondern auch dank vielen Menschen gibt es das Projekt Generationeuhus: Ein ständig wachsender «Klub» vernetzt Menschen, die sich im Projekt engagieren wollen. Dazu gehören Fachleute und Amateure, Kinder, Pensionierte und Jugendliche. «Es sind nicht nur Leute aus der Region», erzählt Linda Zwahlen. Da das Generationeuhus schweizweit das erste in dieser Art sei – zumindest in einer ländlichen Region –, meldeten sich auch Interessierte von weiter weg. Immer wieder bekomme sie zu hören: «Endlich gibt es so etwas!»

Für Gesellschaft und Region

Wie kann eine kleine Gruppe von Engagierten so etwas ohne grosse Geldgeber stemmen? Es geht nur dank einem Miteinander. Manche überweisen kleine Beträge, andere grosse. Stiftungen geben Darlehen, Private und Geschäfte tragen finanziell bei. «Wir

dürfen und wollen kein Renditeobjekt daraus machen», bekräftigt Zwahlen. Stattdessen soll sich das Projekt gesellschaftlichen Herausforderungen annehmen. «Die gesellschaftliche Entwicklung in der Schweiz lässt immer weniger Gelegenheiten zu, dass sich die Generationen auf natürliche Weise begegnen können», schreibt das Projektteam in einer Mitteilung. Die daraus folgende Entfremdung der Altersgruppen könne zu Vorurteilen führen. Umso wichtiger sei ein gesellschaftliches «Mitenang». Das Projekt stärkt mit seinem Angebot die Region, sodass viele Bedürfnisse im Zentrum von Schwarzenburg abgedeckt werden können.

Diesen Herbst soll der Baustart erfolgen und im Frühling 2020 bereits die Eröffnung gefeiert werden. «Das Projekt schreitet mit grossen Schritten voran», freut sich Linda Zwahlen. «Aber wir wollen, dass es im Haus so bald als möglich lebendig zu und her geht.»

Kita mit zwei Gruppen

Lebendig zu und her gehen wird es durchaus: Im Sinne des generationenverbindenden Konzeptes wird der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein Bern im Generationeuhus eine Kita mit zwei Gruppen betreiben. Dabei stehen die frühe Förderung, Betreuung und Bildung der anvertrauten Kinder



Villa für alle.

im Vordergrund. Der Betrieb der Kita will lange Öffnungszeiten anbieten, Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sowie Ferienangebote für Kindergarten- und jüngere Schulkinder.

Einladung zum Infoanlass und zum Tag der offenen Tür

Alle sind herzlich eingeladen, das Generationeuhus kennenzulernen und mitzugestalten. **Samstag, 15. Juni, von 10 bis 12 Uhr im Tätschdachhaus, Schloss Schwarzenburg.**

Ab 12.30 Uhr feines und einfaches Zmittag mit Rahmenprogramm, Generationeuhus, Bernstrasse 9, Schwarzenburg.

Weitere Informationen:

www.generationeuhus.ch
www.sgfbern.ch (Kita)



Der schöne Garten soll belebt werden und doch Oase bleiben: Das Generationeuhus von oben.